

Thyssen Polymer

Den erhöhten Anforderungen der EnEV entspricht die neue Generation der „PROnorm“- und „PROtex“-Rollladen-Aufsatzelemente. Die Vermeidung von Wärmeverlusten gepaart mit funktionellen Vorteilen war der Ausgangspunkt bei dieser Entwicklung. Universell im Einsatz bei Neubau- und Altbauanierung bietet das neue Rollladen-System laut Hersteller entscheidende Vorteile. Die Richtlinien über Rollladenkästen gemäß der Anlage 8.2 Ziffer 2.1 der Bauregelliste werden eingehalten mit einem Usb-Wert von $< 0.85 \text{ W/m}^2\text{K}$. Das wichtige Kriterium zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung nach DIN 4108-2:2003-07 wird ebenfalls erfüllt. Die besonders kompakte Bauweise der vier Größen mit einer Höhe von 140 bis 205 mm deckt Elementhöhen von 1,30 bis 3,00 m ab. Die große Bürstendichtung bildet eine funktionelle Rollraumabdichtung. Im Sturz sorgt ein Laschenaufnahmeut für sichere Lastabtragung. Die hervorragende Schalldämmung macht einen Wert bis SSK 4 möglich. Die Modellvariante „PROtex“ ist zusätzlich mit einem Insektenschutzgitter ausgerüstet. Sie ist in drei Größen baugleich mit dem Basismodell „PROnorm“. Die zum Patent angemeldete Rollraumabdichtung aus Aluminium ist mit einer integrierten Bürstendichtung versehen. Das im Rollraum angebrachte Fliegengitter ist von außen nicht sichtbar und deshalb wettergeschützt. Beide Rollladen-Systeme gewährleisten den Einsatz einer 60er Welle.

Thyssen Polymer GmbH
94327 Bogen
Tel. (0 94 22) 82 11 05
info@deceuninck-thyssenpolymer.com
www.deceuninck-thyssenpolymer.com



Rollladen-Aufsatzelement „PROnorm“

Veka

Immer mehr Wohnungen werden Senioren- und Behinderten-gerecht frei von baulichen Barrieren konzipiert. Eigens für diesen Einsatzbereich hat Veka eine Bodenschwelle aus PVC für Dreh-Kipp-Türen entwickelt. Sie bietet bei einer Bauhöhe von nur 20 mm die Einsatzmöglichkeit aller handelsüblichen Dreh-Kipp-Beschläge. Ihr starkwandiges PVC-Profil bildet einen sicheren Abschluss des Türelements zum Baukörper. Die zur Verfügung stehenden und aus dem Veka-Haustürprogramm bekannten Anschlussprofile und Verbreiterungen ermöglichen den Einsatz der Bodenschwelle sowohl in Neubauten als auch in der Renovation. Durch die integrierten Schwellenhalter ist sie mit allen 70-mm-Systemen von Veka kompatibel.

Die PVC-Schwelle entspricht der DIN 18025 für barrierefreie Wohnungen, inklusive der Kriterien, die diese Norm hinsichtlich des Einsatzes in Wohnungen für Rollstuhlbenutzer vorgibt. Die Witterungsunempfindlichkeit der Bodenschwelle wird durch zusätzliche Entwässerungsmöglichkeiten dauerhaft gewährleistet. Auch optisch erfüllt die neue PVC-Schwelle höchste Anforderungen. Lieferbar ist sie in einem ansprechenden grauen Farbton, der sich an das Erscheinungsbild von Aluminium anlehnt. Für eine glatte und pflegeleichte Oberfläche sorgt ein aufklipsbares Abdeckprofil, das bei einer möglichen Beschädigung problemlos ausgetauscht werden kann.

Des Weiteren zeigte Veka die auf Maß konfektioniert lieferbare Hebe-Schiebe-Tür im System „Topline“. Der Einsatz des Bausatzes soll Verarbeitern die Optimierung ihrer Fertigung und Lieferung ermöglichen. Die neue Hebe-Schiebe-Tür mit verschraubbarer und aluminiumverstärkter PVC-Zarge bietet dem Verarbeiter deutliche Vorteile. Da die Profile als Bausatz geliefert werden und damit die Bestellung von Einzellängen entfällt, werden sowohl der Verschnitt als auch die Lagerhaltung von Profilen minimiert. Damit liefert der Hersteller seinen Kunden zwei wichtige Bausteine zur weiteren Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Die Endmontage der Hebe-Schiebe-Tür ist einfach zu bewerkstelligen und erfordert keine besonderen Hilfsmittel. Sämtliche Zusatzprofile lassen sich aufklipsen.

Dem Veka-Prinzip der größtmöglichen Kompatibilität der Einzelsysteme folgend, gliedert sich die „Topline“-Hebe-Schiebe-Tür nahtlos in die Produktfamilie ein. Speziell entwickelte Anschlussfüße machen die Tür mit allen 70-mm-Systemen von Veka kompatibel. In den statisch wichtigen Bereichen der Tür sorgen sehr stabile, doppelt gefaltete

Stahlarmerungen für eine sichere Stabilität. Ganze Arbeit haben die Entwickler auch beim Wärmeschutz geleistet. Durch die Optimierung des Isothermenverlaufs erreicht die Tür hervorragende Dämmwerte. Aufgrund spezieller, neu entwickelter Abdichtungssysteme bietet die Hebe-Schiebe-Tür nach Herstellerangaben eine bislang noch nicht erreichte Witterungsbeständigkeit gegen Wind und Regen. Optisch setzt sie durch ihre sehr schmalen Flügel-Ansichtsbreiten von nur 100 mm Akzente. Insbesondere gilt dies für den Mittelbereich des Elements, in dem die schlanken Profile, die Verglasungseinheiten bis zu 42 mm Stärke aufnehmen können, eine filigrane Gesamtansicht gewährleisten. Werkseitig ist die Hebe-Schiebe-Tür für den Einsatz handelsüblicher Beschläge und Bodenschwellen ausgelegt.

Veka AG
48324 Sendenhorst
Tel. (0 25 26) 29-0
info@veka.de
www.veka.de



Die neue PVC-Bodenschwelle von Veka erfüllt alle Anforderungen an barrierefreies Wohnen

Konert

Bisher war es üblich, dass der Bauelemente-produzent dem Bauelementehandelspartner einen Teil seiner Auftragsabwicklungs-Software als „Händlersystem“ zur Verfügung stellte, um die Abwicklung der Geschäftsprozesse – Bestellung und Lieferung – zu optimieren. Dies funktionierte meist zufriedenstellend, sofern es sich um eine 1: n Beziehung zwischen Produzenten und Kunde handelte und die Probleme der Stammdatenaktualisierung und Preisregelwerkabstimmung gelöst werden konnten.

In der Praxis ist es aber meist so, dass aus Sicht des Bauelementehändlers ein Lieferant selten das gesamte benötigte Produkt-Portfolio liefern kann, nur ein Teil des Spektrums vertrieben wird oder aus ökonomischen Gründen Bestellungen bei unterschiedlichen Lieferanten erforderlich sind. Die meisten der bisherigen „Händlersysteme“ unterstützen die Bestellabwicklung mit dem Produzenten, der dieses „Händlersystem“ lieferte, nicht aber – oder nur im geringen Maß – Bestellabwicklungsfunktionen mit fremden Lieferanten.

Die Auftragsabwicklungs-Systeme der Bauelementeproduzenten sind in der Regel darauf ausgelegt, auch komplizierte Konstruktionen vollständig abbilden zu können, um aus diesen Daten automatisch Fertigungsstücklisten berechnen zu können. Der Nachteil dieser Systeme besteht darin, dass mit dem Anspruch, möglichst viele „Sonderkonstruktionen“ abdecken zu können, der dazugehörige Stammdatenaufwand und damit der Erfassungsaufwand signifikant steigt. Gleichzeitig steigt somit der Schulungsaufwand für die Händler, da eine Vielzahl von Bildschirmmasken und Eingabefeldern beherrscht werden müssen. Diese Nachteile können moderne Softwaresysteme vermeiden.

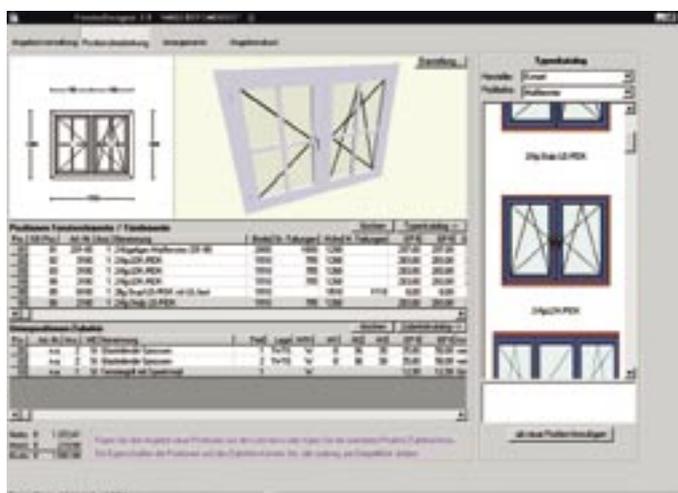
Die Konert Ingenieurgesellschaft stellte gemeinsam mit der Firma Mediapromote ein

Softwarepaket „Fenster- und Türendesigner“ für Bauelementehändler vor, das mit einer einzigen Maske zur Produktkonfiguration auskommt und intuitiv zu bedienen ist. Die Auswahl der Produkte erfolgt über Bitmap-Kataloge. Nicht produzierbare Produkte und Varianten können nicht erfasst werden. Die Produkte und das Zubehör werden als 2D-Skizze und 3D-Visualisierung maßstabgerecht auf einer Maske dargestellt. Die 3D-Objekte können von allen Seiten betrachtet werden und eine Zoom-Funktion erlaubt auch das Sichtbarmachen kleiner Dinge. Die 3D-Darstellung erfolgt nahezu in Fotoqualität, so dass umfangreiche Musterkoffer weitgehend nicht mehr benötigt werden. Händler benötigen für diese Funktionalität weder ein zusätzliches CAD noch ein 3D-Objektpräsentationssystem. Unterschiedliche Produktklassen können in einem Angebot oder Auftrag gemeinsam erfasst werden, z. B. Fenster und Haustüren.

Die Preisberechnung erfolgt nach anpassbaren Regeln interaktiv, d. h. die Preise für Basis-Produkte, Zubehör und Dienstleistungen sind sofort auf dem Bildschirm sichtbar. EK und VK werden simultan berechnet, so können einfach und schnell Ausstattungsvarianten und Preiswirkung durchgespielt werden. Eine Kopierfunktion ermöglicht es, Angebote in Aufträge zu übernehmen. Ein Formulargenerator erlaubt die Anpassung des Drucklayouts an persönliche Bedürfnisse. Vor dem Druck können Angebote, Auftragsbestätigung, Lieferschein und Rechnung und Bestellungen in einer Druckvorschau angesehen werden. Wahlweise werden die Dokumente per Brief oder E-Mail versandt. Für die Lieferterminüberwachung, Kreditoren – und Debitorenüberwachung gibt es zusätzliche Funktionen.

Einfache Stammdatenverwaltungsprogramme ermöglichen es den Händlern oder den Lieferanten 3D-Objekte, Bitmaps, Preistabel-

Bild: Konert



„FensterDesigner 3.0“
– Angebotsmodus

len, Preisfindungsregelwerke, Artikelbezeichnungen, Kunden- und Lieferantendaten zu erstellen und zu verwalten. Alle Daten werden in einer relationalen Datenbank verwaltet. Diese Verwaltungsprogramme können auch Lieferanten von Zubehörartikeln zur Verfügung gestellt werden, die mit diesem Hilfsmittel auf einfache Weise eine Access-Datenbank füllen können. Diese wird dann per Importfunktion in das Händlersystem übernommen. D.h. Kataloge verschiedener Lieferanten können so gleichzeitig verwaltet werden, sofern dies gewünscht wird. Als Beispiele seien hier genannt: Beschläge, Griffe, Drückergarnituren, Rollläden, Fensterbänke, Gläser, Reinigungsmittel, Leisten etc.

Die Anlage und Aktualisierung dieser Stammdaten kann aber auch als Dienstleistung an Konert übertragen werden. Der Update erfolgt kostengünstig über das Internet. Eine Schnittstelle zum „MyKON“-Auftragsbearbeitungs-System ermöglicht die Übernahme der Bestelldaten direkt in das

Produzentensystem. Umgekehrt können die Stammdaten des Händlersystems direkt aus den „MyKON“-Stammdaten generiert und gepflegt werden.

Last but not least bietet das Programmpaket die Möglichkeit, Fenster- und Türelemente mit einem digitalen Hintergrundbild des Hauses oder des Hauseingangsbereiches darzustellen. Der Endkunde erhält so während des Verkaufsgesprächs einen Eindruck von der Design- und Farbwirkung der Bauelemente im Zusammenspiel mit dem Digitalfoto des Renovierungsobjektes. Eine 30-Tage-Testversion kann per Internetbestellung kostenfrei angefordert werden.

Konert Ingenieures. mbH
61231 Bad Nauheim
Tel. (0 60 32) 9 15 30
konert@konert.de
www.konert.de



Das 1000ste Reff für den deutschen Markt, das der Zusammenarbeit der englischen Supertrucks Ltd. und der Klemm GmbH aus dem badischen Bretten zuzuschreiben ist, wurde während der diesjährigen fensterbau/frontale am Stand der beiden Fahrzeugbauer vorgestellt. Peter Wright (rechts), Chairman von Supertrucks, und Jochen Hekele, Prokurist und seit fast 40 Jahren bei Klemm, stellten neben weiteren Glas-Transportern das „Jubiläums-Fahrzeug“ in Nürnberg vor. Das eloxierte Reff wurde in der bewährten Modul-Bauweise gefertigt und ist mit Spannlaten im System „Supertrucks 2“ bestückt. Neben dem eigentlichen Reff zählten zum Lieferumfang ein Dachträger, ein Innenreff mit Sonder-Boden und ein Regal-/Schubladensystem mit Schraubstock-Anlage. Insgesamt zeigten sich die Fahrzeugprofis mit dem Messeverlauf sehr zufrieden.

Sanco

Zum ersten Mal traten die Sanco-Unternehmen und Glas Trösch Deutschland auf einem gemeinsamen Messestand auf. Dadurch erschloss sich dem Fachpublikum ein vielfältiges Leistungsspektrum in den Bereichen Architekturglas, Interieur und konstruktiver Glasbau. Moderne Multifunktionsgläser sind aus dem Sanco- und Glas Trösch-Sortiment heute nicht mehr wegzudenken. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten verbesserter Wärmedämmung. Hochwirksame Gläser und neue Randverbundsysteme vereinen sich zu Wärmedämmwirkungen, die bis vor kurzem so nicht möglich waren. In der Kombination mit Schalldämmgläsern sind auch hier die geforderten Eigenschaften zu erzielen. Im Sonnenschutzsektor werden gestalterische Aspekte durch Farbgebung, Beschichtung und Siebdruck erfüllt. Auf Wunsch stehen natürliche, farbneutrale Gläser für klare An- und Durchsichten zur Verfügung. Die Sicherheitsfunktionen stehen ebenfalls hoch im Kurs. Neben der verlangten Funktion werden gestaltungsbedingt immer höhere Ansprüche an den konstruktiven Glasbau gestellt, denen Sanco und Glas Trösch mit ihren Produkten Rechnung trägt. „Sanco Plus VE“ beispielsweise verbindet höchste Wärmedämm-Eigenschaften, außergewöhnliche Farbneutralität und sehr gute optische Werte. Die Produktreihe verfügt über einen innovativen Schichtaufbau, gleichzeitig werden die Anforderungen der Energieeinsparverordnung problemlos eingehalten. „Sanco Solar“ bietet

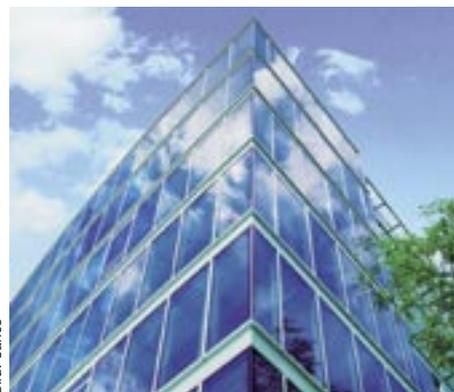
hochwärmedämmende Isoliergläser für Passivhaus- und Niedrigenergie-Architektur.

Auf den Schallschutz hin optimiert wurde „Sanco Phon SC“, gleichzeitig wird aber auch eine hohe Sicherheit und Schutz vor Verletzung geboten. Nach der Zulassung als VSG im Sinne der TRAV und TRLV kann das Multitalent auch als Lösung für Überkopfverglasungen und absturzsichernde Verglasungen eingesetzt werden. Damit kann das Schalldämmglas „Sanco Phon SC“ als kombiniertes VSG eingesetzt werden. In der Praxis ergeben sich hierdurch zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten in Fenstern, Fassaden und im Innenbereich. Energiebewusst und zudem nutzerfreundlich bauen verlangt eine gezielte Planung und Umsetzung speziell bei großdimensionierten Verglasungen. Möglichst geringer Energieeinsatz beim Kühlen und Heizen ist der primäre Anspruch, um eine optimale Steuerung des Energieverbrauchs zu erzielen. Intelligente Glastechnologie macht es möglich, das komplexe Verhältnis von hochselektivem Sonnenschutz, bestmöglicher Wärmedämmung und neutraler Außenwirkung umzusetzen. Diese Anforderungen erfüllt laut Hersteller das innovative Sonnenschutzglas „Sanco Sun Combi Neutral 40/21“. Die umfassende Schutzfunktion der „Combi“-Beschichtung verhindert wirkungsvoll die sommerliche Überhitzung, reduziert nachhaltig Wärmeverluste im Winter und unterstützt gleichzeitig eine überdurchschnittliche Versorgung mit Tageslicht. Die niedrige Reflexion in An- und Durchsicht revolutioniert zudem die Eigenschaften ästhetischer

Sonnenschutzverglasungen. Höchstmögliche Transparenz in der Außenwirkung und die natürliche Farbwiedergabe erlauben weitläufige Aussichten unter Naturlicht. „Sanco Sun Combi Neutral 40/21“ ist somit eine multifunktionale Einheit, die zahlreiche Einsatzgebiete eröffnet.

Wirkungsvollen Schutz vor Einbruch und Verletzungsgefahr im Wohn- und Arbeitsbereich bieten die „Sanco Safe“-Sicherheits-Isoliergläser. Das breite Sicherheitssortiment umfasst Produkte für Durchwurf-, Durchbruch- und Durchschusshemmung sowie Sprengwirkungshemmung. Abgerundet wird die Produktpalette durch „Sanco Dur“-ESG und „Sanco Alarm“. „Sanco Safe“-Sicherheitsgläser sind im Rahmen der TRAV und der TRLV herstellbar.

So viel Transparenz wie nötig und so viel Sicht- oder Blendschutz wie möglich – mit „Sanco Control“ stehen auch Beschattungs-



Anwendungsbeispiel „Sanco Sun Combi Neutral 40/21“